



## PLANZEICHENERKLÄRUNG

### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR REINES WOHNGEBIET  
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET  
MI MISCHGEBIET

### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- ZB I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)  
ZB 04 GRUNDFLÄCHENZAHL  
ZB 05 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

### BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE  
g GESCHLOSSENE BAUWEISE  
— BAUGRENZE  
▲ NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG  
▲ NUR EINZEL UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF  
KINDERGARTEN

### VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN  
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN  
STRASSENBAUGRENZUNGSLINIE  
SICHTDREIECK (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN ZIFF. 1)  
GEWÄSSER

### GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHE SPIEL UND FESTPLATZ (ÖFFENTLICH)

### SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- GRNZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DES BEBAUUNGSPLANES  
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

### BESTANDSANGABEN

- VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN  
VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN  
GRUNDSTÜCKSGRENZEN  
FLURSTÜCKNUMMERN

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- 1) IM BEREICH DER DARGESTELLTEN SICHTWINKEL SIND EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS VON MEHR ALS 0,80 m HOHE GEMESSEN ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE UNZULÄSSIG.

## STADT KÖNIGSLUTTER

AM ELM

## 2.ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN

„KLUSKAMP KLEIBERG-OSTSEITE“

## Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch <sup>1)</sup> vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 449 <sup>1)</sup>)

und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch Artikel 8 <sup>1)</sup> vom 05.12.1993 (Nds. GVBl. S. 261 <sup>1)</sup>) i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch <sup>2)</sup> vom 22.12.1982 (Nds. GVBl. S. 545 <sup>1)</sup>)

und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 449, zuletzt geändert durch <sup>1)</sup> vom 06.07.1979 (Nds. GVBl. S. 449 <sup>1)</sup>))

hat der Rat der Gemeinde Stadt Königslutter diesen Bebauungsplan Nr. 2 <sup>3)</sup> bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ nebenstehenden/ textlichen Festsetzungen — sowie den nachstehenden/ nebenstehenden/ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung — als Satzung beschlossen:

Königslutter, den 19.06.1986

\*1) Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebau.

\*2) Die Verordnung zur Änderung der Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259) vom 05.12.1993 (Nds. GVBl. S. 261 <sup>1)</sup>) i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch <sup>2)</sup> vom 22.12.1982 (Nds. GVBl. S. 545 <sup>1)</sup>)

Beauftragter  
Bürgermeister



Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

## Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15.12.1982 die Aufstellung der 2. Änderung<sup>3)</sup> des Bebauungsplans Nr. 2 beschlossen. Die Aufstellungsbeschlüsse sind gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 23.05.1984 ortsüblich bekanntgemacht.

Königslutter, den 19.06.1986

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk RAKA 1871 und 1891 AC

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Stadt Königslutter

erteilt durch das Katasteramt Helmstedt am 21.12.1981 Az. VgB 24/81

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze entsprechend (Stand vom 27.6.86).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich eindeutig festlegen und übertragen.

Katasteramt Helmstedt, den 27.6.86

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Der Entwurf der 2. Änderung<sup>3)</sup> des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet vom

Stadtbauamt Königslutter

Königslutter, den 19.06.1986

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 23.01.1986 dem Entwurf der 2. Änderung<sup>3)</sup> des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß

§ 2 Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.02.1986 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der 2. Änderung<sup>3)</sup> des Bebauungsplans und der Begründung haben vom 10.03.1986 bis 11.04.1986 gemäß § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Königslutter, den 19.06.1986

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 20.05.1986 dem geänderten Entwurf der 2. Änderung<sup>3)</sup> des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß

§ 2 Abs. 7 BBauG beschlossen. Der Beteiligten im Sinne von § 2 Abs. 7 BBauG wurde vom

Beauftragten zur Stellungnahme bis zum

gegeben.

den

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß

§ 2 Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 20.05.1986 die Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter, den 19.06.1986

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde

(Az. 01-21-240-2) vom heutigen Tage unter Auflage/ mit Maßgaben<sup>3)</sup> gemäß § 11 in Verbindung

mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/ teilweise genehmigt.

Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom

gemäß § 6 Abs. 3 BBauG

von der Genehmigung ausgenommen.

Braunschweig, den 03.10.86

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Im Auftrage

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom 03.10.1986 (Az. 01-21-240-2) aufgeführten Auflagen/ Maßgaben<sup>3)</sup> in seiner Sitzung am 05.02.87 beigetreten.

Der Bebauungsplan ist demnach in der öffentlichen Auslegung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.02.1986 ortsüblich bekanntgemacht. Eine einschränkte Beteiligung gemäß § 2 Abs. 7 BBauG hat stattgefunden. Aufträge u. Auflagen

Königslutter, den 18.02.1987

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplans ist gemäß § 2 Abs. 6 BBauG in der Amtsblatt Nr. 14 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 04.03.87 rechtskräftig geworden.

Königslutter, den 12.03.1987

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

den

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

den

Beauftragter  
Bürgermeister

Der Stadtdirektor  
Stadtdirektor

1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen

2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung

3) Nichtzutreffendes streichen

4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefaßt wurde

5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung

6) Nur falls erforderlich

**URKUNDE**